

Schack, Adolf Friedrich von: Der Kadett (1854)

- 1 Nicht mir ein Alter, matt und siech,
- 2 Nicht mir der Tod auf dem Krankenbett!
- 3 Nein, sterben möcht' ich im fröhlichen Krieg,
- 4 Wie bei Aspern der junge Kadett;
- 5 Ihm that es von allen im Hillerschen Corps
- 6 Beim Stürmen des Dorfes nicht einer zuvor.

- 7 Unnahbar drohte die Schanze dort,
- 8 Von der die französische Batterie
- 9 Den Deutschen entgegen fort und fort
- 10 Kartätschen und Kugeln spie,
- 11 Und »Vorwärts das dritte Bataillon!«
- 12 Erscholl das Kommando zweimal schon.

- 13 Starr standen sie all vor dem Donnergekrach;
- 14 Da trat aus den Reihen hervor der Kadett
- 15 Und klomm nach oben; die andern ihm nach,
- 16 Gefällt das Bajonett;
- 17 Rings piffen die Kugeln; doch allen vorauf
- 18 Bahn brach sich der Jüngling im Sturmeslauf.

- 19 Am Ziele stand er nach heißem Kampf
- 20 Und pflanzte die Fahne: Hurra! hurra!
- 21 Vorübersprengend im Pulverdampf
- 22 Rief Hiller nach oben: »Sieh da!
- 23 Dich nenn' ich den Besten im Bataillon;
- 24 Doch sage, bist du verwundet, mein Sohn?«

- 25 Da blickte der Jüngling nach unten groß;
- 26 Stolz färbte von neuem die Wangen ihm rot;
- 27 Er jubelte: »O, nicht verwundet bloß,
- 28 Mein General, ich bin tot!«
- 29 Dann sank er zusammen; zur ewigen Ruh'

30 Deckten die Siegesbanner ihn zu.

(Textopus: Der Kadett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24937>)